

Tierbeobachtungen in Altendorf und Lachen im Rahmen des Vernetzungsprojekts Altendorf-Lachen



Distelfink

Carduelis carduelis

- Rote-Liste-Status: nicht gefährdet
- Lebensraum: Wildkrautfluren und Ruderalvegetationen
- Wichtige Nahrungsquelle sind verschiedene Sämereien



Gelbbauchunke

Bombina variegata

- Rote-Liste-Status: stark gefährdet
- Lebensraum: Feuchtgebiete und Flussauen; kleine, besonnte Gewässer zur Fortpflanzung
- Bauch leuchtend gelb/schwarz



Schwalbenschwanz

Papilio machaon

- Rote-Liste-Status: nicht gefährdet
- Lebensraum: buschreiche Trockenwiesen, Feuchtwiesen, extensiv bewirtschaftete Magerwiesen und strukturreiche Waldränder
- Die Raupen fressen meist Doldengewächse wie Wilde Möhre oder Fenchel



Feldhase

Lepus europaeus

- Rote-Liste-Status: verletzlich
- Lebensraum: halboffene Landschaften mit gestuften Waldrändern sowie Hecken und Feldgehölzen als Deckungsstruktur



Grünspecht

Picus viridis

- Rote-Liste-Status: nicht gefährdet
- Lebensraum: halboffene, strukturreiche Mosaiklandschaften
- Eine vielfältige, extensiv genutzte Kulturlandschaft ist wichtig zur Nahrungssuche und Brutaufzucht



Zauneidechse

Lacerta agilis

- Rote-Liste-Status: verletzlich
- Lebensraum: sonnige, trockene bis leicht feuchte Lebensräume mit lückiger Vegetation
- Abwechslungsreiche, südexponierte Waldränder bilden wichtige Ausbreitungssachsen

Geschätzte Bevölkerung

Das Vernetzungsprojekt (VP) Altendorf-Lachen besteht seit 2014. Ziel des Projekts ist, die regional charakteristische Artenvielfalt auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) zu erhalten und zu fördern. Engagierte Landwirte setzen im Rahmen des VP jährlich zahlreiche Massnahmen zur Förderung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt um. Zur Überprüfung der Wirksamkeit dieser Massnahmen wurden zu Projektbeginn Ziel- und Leitarten definiert.

Zielarten sind lokal bis regional vorkommende, national gefährdete Arten, die es zu erhalten und fördern gilt.

Leitarten sind für einen bestimmten Lebensraum repräsentativ und charakteristisch für die Region.

Mit dieser Auswahl können die unterschiedlichen Lebensraumansprüche und der Raumbedarf von zahlreichen weiteren Tierarten auf der LN berücksichtigt werden.

Könnten Sie diese Arten in Altendorf oder Lachen bereits beobachten? Wir bitten die Bevölkerung und alle Bewirtschaftenden mitzuhelfen. Beobachtungen – am besten mit Orts- und Datumsangabe und falls vorhanden Fotos – können einfach gemeldet werden an:

Gemeinde Altendorf
Markus Weber
markus.weber@altendorf.ch
Tel. 055 451 77 22

Dank Ihrer Rückmeldungen können gezielte und wirksame Fördermassnahmen für unsere Ziel- und Leitarten in Altendorf und Lachen umgesetzt werden.

Vielen Dank für Ihre aktive Unterstützung.